

Sehr geehrter Herr Lukacs!

Die polnische Wochenzeitschrift "Polityka", die hiermit zu repräsentieren ich die Ehre habe, unternimmt unter den an den Problemen des Marxismus interessierenden Philosophen eine Umfrage mit folgenden drei Themen:

- 1/ In welchem Mass berücksichtigt die marxistische Philosophie unserer Zeit in ihrer Entwicklung die Errungenschaften der zeitgenössischen Wissenschaft sowie der technischen Revolution? Wie sollte man die aktuellen Bande zwischen der Philosophie und der Wissenschaft charakterisieren?
- 2/ Findet der revolutionäre Umbruch, der sich sowohl im Bereich der gesellschaftlichen Strukturen und Verfassungsformen, als auch im menschlichen Bewusstsein vollzieht, seinen theoretischen Ausdruck in den Arbeiten der marxistischen Philosophen?
- 3/ Wie verstehen Sie die Rolle der marxistischen Philosophie in der Ära der Koexistenz und der andauernden ideologischen Auseinandersetzung?

Ich würde mich sehr freuen, wenn es uns gelingen würde, auch Ihre Stellungnahme zu den gestellten Fragen zu gewinnen, wobei wir darum auch in dem Fall bitten möchten, wenn Sie nur an einer der Fragen interessiert sind.

Mit unserem Vorschlag wenden wir uns an 50 prominente Philosophen in aller Welt.

Wir beabsichtigen Ihre Antwort auf unsere Umfrage /es wird erbeten, wenn möglich, nicht über etwa 5 maschinengeschriebene Seiten hinauszugehen/ in unserer Zeitschrift zu veröffentlichen.

Unsere Umfrage hat zum Ziel, nicht nur faktischen Stand in der Philosophie in Erscheinung zu bringen, sondern auch zu ihrer weiteren Entwicklung beizutragen.

Die in beliebiger Sprache gefassten Aussagen sind an die obige Anschrift unserer Redaktion zu senden.

Ich erlaube mir, Sie zur Teilnahme an dieser so wichtigen Umfrage nochmals anzuregen und verbleibe

mit Hochachtung

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

/ Dr M.F. Rakowski /
Chefredakteur